

Aktion Impulse für den Wohnungsbau

Ein Zusammenschluss von mehr als 30 Verbänden und Organisationen der deutschen Bau- und Immobilienbranche. Das stärkste Fundament für den Wohnungsbau in Deutschland.

In Koordination der
Aktion Impulse
für den Wohnungsbau

DGfM

Deutsche Gesellschaft
für Mauerwerks-
und Wohnungsbau e.V.

Dr. Ronald Rast
DGfM-Geschäftsführer
Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Pressestelle:

Tel.: 030 / 28 87 99 93

Fax: 030 / 28 87 99 55

E-Mail:

wohnungsbau@presse-themen.de

Frau
Dr. Angela Merkel, MdB
CDU-Vorsitzende
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Berlin, 11. November 2013

Fakten-Papier zum „W – wie Wohnungsbau und Wählerwille“

Sehr geehrte Frau Parteivorsitzende,

das gute und bezahlbare Wohnen brennt den Menschen auf den Nägeln. Es war Wahlkampfthema. Und es wird Top-Thema der Bundespolitik bleiben: enorm steigende Mieten in Ballungsräumen, Groß- und Universitätsstädten, explodierende Nebenkosten und vertane Energiespar-Chancen, wachsender Mangel bei Senioren-Wohnungen ... – Die Defizit-Liste „Wohnungsbau“ ist lang.

Die Union hat das „Wohnen“ deshalb völlig zu Recht „auf dem Schirm“!

7 Kernpunkte

Um CDU und CSU für Ihre politische Arbeit in der Fraktion und am Koalitionstisch Impulse zu geben, hat die Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ als Zusammenschluss von mehr als 30 Verbänden und Organisationen der deutschen Bau- und Immobilienbranche (mit dabei u.a.: der Deutsche Mieterbund | DMB und die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt | IG BAU) – Fakten und Argumente zusammentragen lassen: Das renommierte Pestel-Institut aus Hannover hat – speziell zur Startphase der neuen Legislaturperiode – die Wohnungsbaupolitik wissenschaftlich auf den Prüfstand gestellt.

Aktion Impulse für den Wohnungsbau

Ein Zusammenschluss von mehr als 30 Verbänden und Organisationen der deutschen Bau- und Immobilienbranche. Das stärkste Fundament für den Wohnungsbau in Deutschland.

Herausgekommen ist ein prägnantes Papier, das sich auf 7 Kernpunkte konzentriert. Die Wissenschaftler haben dabei die im breiten Konsens von unseren Verbänden und Organisationen getragenen Forderungen beleuchtet und dazu jeweils eine fundierte Begründung geliefert. Darüber hinaus hat das Pestel-Institut die „Ausfallperspektive“ beleuchtet: „Was passiert, wenn nichts passiert?“

Wir möchten Ihnen, sehr geehrte Frau Dr. Merkel, dieses druckfrische Fakten-Papier zum aktuellen Stand des Wohnungsbaus heute als „Impuls für die CDU/CSU-Wohnungsbaupolitik“ zukommen lassen.

Denn eines macht uns Sorgen: Der Wohnungsbau darf auf keinen Fall Kompromissentscheidungen zum Opfer fallen und in den kommenden vier Jahren (noch einmal) zu kurz kommen.

Wohnungsbau ist Unions-Wählerwille

Gerade ein Großteil Ihrer Wählerinnen und Wähler hat sich bei der Bundestagswahl mit ihrer Stimmabgabe für die Union ganz bewusst auch für den Wohnungsbau entschieden: CDU und CSU waren die Parteien, die von den Senioren prozentual die meisten Stimmen bekommen haben (49 Prozent der Wählerinnen und Wähler über 60 Jahre haben die Union gewählt). Umgesetzt in reale Wohnungsbaupolitik ist dieses Wahlverhalten ohne Frage ein Wählerauftrag für mehr altersgerechtes Bauen und Sanieren. Fortsetzen lässt sich dies u.a. auch mit Blick auf die Entscheidung für CDU und CSU als die Parteien, denen man Kompetenz für bezahlbare Energie zuschreibt („energetisches Bauen und Sanieren“).

Sollten Sie, sehr geehrte Frau Dr. Merkel, weitere Hintergrund-Informationen rund um den Wohnungsbau benötigen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Wir bauen auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ronald Rast
Koordinator
der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“

Anlagen

- Wohnungsbau-Papier vom Pestel-Institut